

808

Donnerstag, 21. April 1949.

Lausanner Konferenz zwischen
arabischen Staaten und Israel.

Politisches Departement. M ü n d l i c h .

Am 16. April erhielt der Chef des eidgenössischen Politischen Departementes von Herrn Mark Ethridge, Präsident der Schlichtungskommission der Vereinigten Nationen für Palästina, ein Telegramm folgenden Inhaltes:

"Ich habe die Ehre, Sie davon zu unterrichten, dass die Schlichtungskommission der Vereinigten Nationen für Palästina Verhandlungen zwischen Vertretern der Regierungen von Aegypten, Syrien, Libanon, Saudi-Arabien, Transjordanien und der Regierung von Israel in Aussicht genommen hat, die in Lausanne am 26. April beginnen sollten."

Da dieses Telegramm während der Osterfeiertage eintraf, hat das Politische Departement am 17. April vorerst den Empfang bestätigt:

"Wir haben Ihr Telegramm vom Sechzehnten betreffend die Konferenz in Lausanne erhalten und werden am Dienstag antworten."

Da die Konferenz bereits am 26. April beginnen soll, hatte das Politische Departement keine andere Wahl als am 19. April, dem ersten Arbeitstag nach Ostern, provisorisch wie folgt zu antworten:

"Der Bundesrat freut sich zu vernehmen, dass Sie beabsichtigen, am 26. April in Lausanne eine Konferenz zum Zwecke von Verhandlungen zwischen den arabischen Staaten und Israel zu veranstalten."

Als Beispiele ähnlicher Konferenzen, die die Schweiz zwischen dem ersten und dem zweiten Weltkrieg beherbergte, lassen sich nennen:

1922 Lausanner Konferenz über den Friedensschluss zwischen Griechenland und der Türkei.

1923 Lausanner Meerengen-Konferenz.

- 1925 Konferenz von Locarno.
1932 Lausanner Reparationen-Konferenz und
1936 Konferenz über die Remilitarisierung der
Meerengen in Montreux.

Es wird

b e s c h l o s s e n ,

die provisorisch erteilte Antwort zu genehmigen.

Protokollauszug an das Politische Departement zur Kenntnis.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

Ch. Oyer